

Zeitungsausschnitt

<input type="radio"/>	WAZ/WR	Westdeutsche Allg. Zeitung/Westfälische Rundschau	
<input type="radio"/>	RN	Ruhrnachrichten	<input checked="" type="checkbox"/> örtlich <u>W</u>
<input checked="" type="radio"/>	WZ	Westdeutsche Zeitung	<input type="radio"/> Gesamtausgabe
<input type="radio"/>	_____	_____	vom <u>23.11.88</u>

Feuerwehrdezernent piff seinen Amtsleiter zurück

Unterschrift zur Gründung eines Förderkreises brachte Streit

Von unserem Redaktionsmitglied Matthias Heider

Einen handfesten Streit zwischen der Berufs- und der Freiwilligen Feuerwehr scheint eine einzige Unterschrift von Feuerwehrchef Hans-Jochen Blätte heraufzubeschwören. Blätte hatte „in Vertretung“ die Einladung zur Gründungsversammlung der „Gesellschaft der Freunde und Förderer der Feuerwehr Wup-

perthal“ unterzeichnet. Am 15. Dezember sollte die Zusammenkunft stattfinden. Ziel der neuen Gesellschaft: Spenden und Mitgliedsbeiträge sollten insbesondere die Aus- und Weiterbildung bei der Feuerwehr fördern und Aufklärungsmaßnahmen des vorbeugenden Brandschutzes dienen.

Doch der Schuß ging nach hinten los. CDU-Fraktionschef Hermann Josef Richter fragt in einem offenen Brief den Oberstadtdirektor mit großem Erstaunen, was es mit dieser Gründungsversammlung auf sich hat: „Will der Unterzeichner (Feuerwehrchef Blätte) damit womöglich zum Ausdruck bringen, daß die Stadt nicht mehr in der Lage ist, ihrem gesetzlichen Auftrag des Feuerschutzes nachzukommen?“

Weiterhin geht die CDU-Fraktion davon aus, daß ein derartiger Förderkreis ausschließlich das Ziel verfolge,

den Freiwilligen Wehren das Wasser abzugraben. Richter: „Diese Politik ist geeignet, die Freiwilligen Wehren entscheidend zu schwächen. Sie zieht sich seit Jahren wie ein roter Faden durch die Aktivitäten des Leiters der Berufsfeuerwehr.“

Doch während Richter sich gestern noch empörte, hatte der zuständige Dezernent Dr. Eberhard Geissler dieser Empörung schon längst den Wind aus den Segeln genommen. Geissler hatte am Wochenende seinerseits Wind von der Aktion bekommen, zu der

seine Zustimmung nicht eingeholt worden ist. Am Montag beschloß die Dezernenten-Konferenz nach Geisslers Bericht im Einvernehmen, daß diese Aktivitäten des Feuerwehrchefs einzustellen sind und auch die Einladung zur Gründungsversammlung rückgängig gemacht wird. Ein entsprechendes Schreiben hat Blätte bereits erhalten.

Ob die Angelegenheit noch weitere Konsequenzen hat, müssen die nächsten Tage zeigen. Geissler: „Ich erwarte jetzt die Stellungnahme des Amtsleiters.“